



# DOWNLOAD

Katrin Ahlschläger

## Schneewittchen

Ein Märchen in drei Differenzierungsstufen

VORSCHAU



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



## Kurzinformation zum Märchen

*Schneewittchen*, aus der Sammlung der Gebrüder Grimm, ist ein längeres Märchen mit umfangreicher Handlung, die sich aber teilweise schematisch wiederholt. Durch die Dramatik ist es für Kinder ein sehr spannendes Märchen mit starken Gefühlen und vielen Symbolen. So wird Schneewittchen z.B. durch Farben symbolisiert (Haare = schwarz wie Ebenholz; Lippen = rot wie Blut; Haut = weiß wie der Schnee). Im Mittelpunkt des Geschehens steht die problematische Familienkonstellation und der narzisstische Charakter der Stiefmutter. Hass, Neid und Eifersucht führen die Stiefmutter zu Aggressionen und Gewalt gegenüber Schneewittchen. Aufgrund ihrer Naivität und ihres unschuldigen, lieben Wesens braucht sie Schutz. Dank ihres Frohmutes und Fleißes findet sie jedoch viele Freunde (die Zwerge), die ihr helfen. An einem vergifteten Apfel der Stiefmutter beinahe gestorben, heiratet sie am Ende den edlen Prinzen, der sich trotz ihres scheinbaren Todes in sie verliebt. Der Stiefmutter hingegen zer springt vor Neid das Herz und sie stirbt.

## Die angebotenen Aufgabenformen

• Quizfragen .....	8
• Wörtliche Rede zuordnen .....	9
• Kreuzworträtsel .....	10
• Reizwortgeschichte schreiben .....	11
• ABC-Darium .....	12

## Weiterführende Ideen:

- Inszenierung eines Szenischen Spiels (Anregung z.B. durch Bildimpulse)
- Gestaltung von Bildern, Bühnenbildern oder Requisiten
- Verfassen von Gedichten (z.B. ein Elfchen über Schneewittchen)
- Planung und Durchführung einer Talkshow mit den Märchenfiguren
- Verfassen eines Zeitungsberichts, einer Vermisstenanzeige bzw. eines Steckbriefes über die Stiefmutter oder Schneewittchen
- Backen eines Schneewittchenkuchens (Donauwelle)





Es war einmal mitten im Winter, als eine Königin am Fenster saß und nähte. Sie stach sich in den Finger und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Dabei dachte sie: Hätte ich nur ein Kind so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie Ebenholz. Bald darauf bekam sie ein Töchterlein. Ihre Haut war weiß wie Schnee, ihre Lippen so rot wie Blut und ihr Haar so schwarz wie Ebenholz. Sie nannte es Schneewittchen. Doch die Königin starb.

Der König nahm sich eine andere Gemahlin. Sie war eine schöne Frau, aber eitel und hochmütig. Keiner sollte schöner sein als sie. Sie hatte einen Zauber-  
spiegel und wenn sie vor ihn trat, sprach sie:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“

So antwortete der Spiegel: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.“

Schneewittchen wuchs heran und wurde immer schöner. Eines Tages antwortete der Spiegel: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“

Die Königin erschrak und sie befahl dem Jäger: „Bring Schneewittchen in den Wald und töte sie.“ Der Jäger aber hatte Mitleid mit Schneewittchen: „Lauf tief in den Wald, du armes Kind.“ Schneewittchen lief, bis es Abend wurde. Da sah sie ein kleines Häuschen und ging hinein. In dem Häuschen war alles klein und zierlich. Es stand dort ein Tisch mit sieben kleinen Tellerchen und sieben Becherlein. Schneewittchen war so hungrig und durstig, dass sie von jedem Teller aß. Dann wurde sie müde und legte sich in eines der Betten. Als es dunkel wurde, kamen die sieben Zwerge nach Hause. Der eine sprach: „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?“ Ein anderer sprach: „Wer hat aus meinem Becherlein getrunken?“ Plötzlich entdeckte jemand Schneewittchen. Als Schneewittchen erwachte, erzählte sie ihre Geschichte. Sie blieb bei den Zwergen und half im Haus. Wenn die Zwerge morgens aus dem Haus gingen, sprachen sie: „Hüte dich vor deiner bösen Stiefmutter.“ Die Königin glaubte, dass Schneewittchen tot war und trat vor den Spiegel. Doch der antwortete: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen über den Bergen bei den sieben Zwergen ist tausendmal schöner als Ihr.“

Als sie das hörte, verkleidete sie sich als alte Frau, ging zu Schneewittchen und rief: „Ware, gute Ware. Schöne Gürtel habe ich zu verkaufen.“

Schneewittchen probierte einen Gürtel aus, aber die Alte schnürte ihn so fest





dass Schneewittchen umfiel. Am Abend kamen die Zwerge nach Hause. Sie fanden das Mädchen und nahmen ihr den Gürtel ab. Da schlug Schneewittchen wieder die Augen auf. Die Zwerge warnten Schneewittchen: „Das war die Königin. Gib Acht, liebes Kind.“

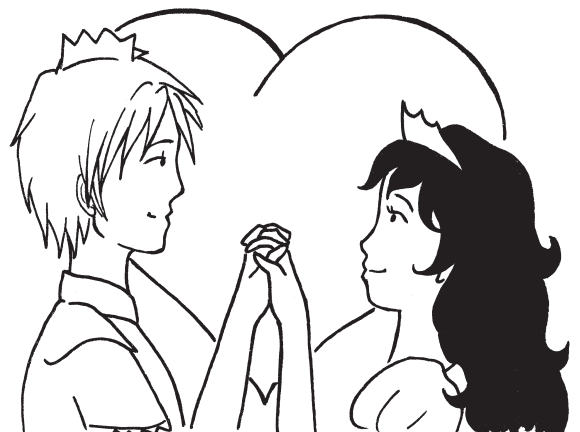
Die böse Königin hörte aber von ihrem Spiegel, dass Schneewittchen immer noch am Leben war. Sie verkleidete sich wieder und lief zu Schneewittchen. „Ich darf niemanden hereinlassen“, sagte Schneewittchen zu der alten Frau. Aber die alte Frau zog einen giftigen Kamm hervor und steckte ihn in Schneewittchens Haare. Sofort fiel Schneewittchen um. Am Abend entdeckten die Zwerge das ohnmächtige Schneewittchen und zogen den Kamm heraus. Schneewittchen lebte. „Du darfst niemandem die Tür öffnen“, sprachen die Zwerge.

Als die Königin hörte, dass Schneewittchen immer noch lebte, wurde sie grün vor Neid und verkleidete sich als Bäuerin: „Schöne Äpfel, gute Äpfel habe ich.“ Doch Schneewittchen wollte nichts annehmen. Die Bäuerin schnitt einen Apfel in zwei Hälften. Die eine Hälfte aß sie selbst, die andere, vergiftete Hälfte gab sie Schneewittchen. Als Schneewittchen in den Apfel biss, fiel sie tot um. Die böse Königin rannte davon. Und endlich sprach der Spiegel: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.“

Die Zwerge konnten Schneewittchen nicht helfen. So bauten sie einen Sarg aus Glas. Eines Tages kam ein Königssohn auf einem Pferd geritten. Er sah das Mädchen im Sarg und verliebte sich in sie. Die Zwerge trugen den Sarg in sein Schloss. Doch als ein Zwerg stolperte, fiel der Sarg auf den Boden. Das Apfelstück löste sich aus Schneewittchens Hals und sie schlug die Augen auf. Schneewittchen und der Königssohn feierten eine riesige Hochzeit. Zu dem Fest wurde auch die Stiefmutter eingeladen.

Als diese Schneewittchen erkannte, zersprang ihr böses Herz vor Neid und sie fiel tot zu Boden.

Schneewittchen und der Königssohn aber lebten glücklich bis an ihr Lebensende.



## Schneewittchen (2)



Es war einmal eine Königin, die ein Töchterlein bekam.  
Dessen Haut war weiß wie Schnee, die Lippen rot wie Blut  
und das Haar schwarz wie Ebenholz.  
Sie nannte es Schneewittchen. Doch die Königin starb.  
Der König nahm sich eine andere Frau, die eitel und hochmütig war.  
Keiner sollte schöner sein als sie.

Sie hatte einen Zauberspiegel, den sie fragte:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,  
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

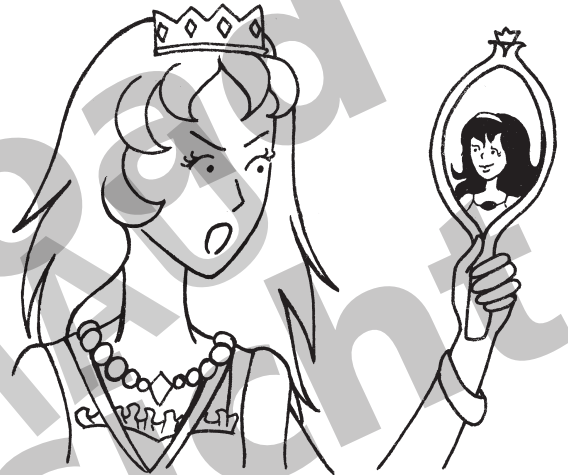
Da sprach der Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.“

Schneewittchen wuchs heran und wurde  
immer schöner.

So sprach der Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,  
aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“



Der Jäger sollte Schneewittchen töten, aber er hatte Mitleid.

Schneewittchen lief in den Wald, bis sie ein Häuschen sah.

In dem Häuschen war alles klein.

Auf dem Tisch standen sieben kleine Teller und sieben Becher.

Schneewittchen aß von jedem Teller.

Dann legte sie sich in eines der Betten.

Als es dunkel wurde, kamen die sieben Zwerge nach Hause.

Einer sprach: „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?“

Da entdeckten sie Schneewittchen.

Sie blieb bei den Zwergen und half im Haus.

Die Königin glaubte, dass Schneewittchen tot war und trat vor den Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen über den  
Bergen bei den sieben Zwergen ist tausendmal schöner als Ihr.“

Sie verkleidete sich als alte Frau und wollte Schneewittchen einen Gürtel verkaufen



**netzwerk  
lernen**

Persen Katrin Ahlschläger: Schneewittchen  
© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

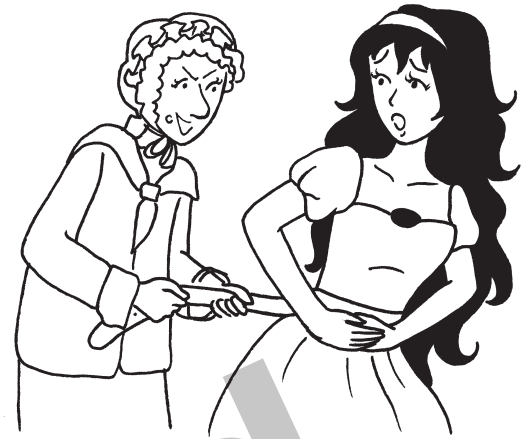
**zur Vollversion**



## Schneewittchen (2)



Die Alte schnürte den Gürtel so fest,  
dass Schneewittchen umfiel.  
Am Abend fanden die Zwerge das Mädchen.  
Die Zwerge warnten Schneewittchen vor der  
bösen Königin.



Die böse Königin hörte, dass Schneewittchen  
noch am Leben war.

Sie verkleidete sich wieder.

„Ich darf niemanden hereinlassen“, sagte Schneewittchen zu der alten Frau.

Aber die alte Frau zog einen giftigen Kamm hervor und steckte ihn in  
Schneewittchens Haare. Sofort fiel Schneewittchen um.

Am Abend entdeckten die Zwerge das ohnmächtige Mädchen.

Als die Königin hörte, dass Schneewittchen immer noch lebte,  
verkleidete sie sich als Bäuerin.

Schneewittchen wollte nichts annehmen. Die Bäuerin aß eine Apfelhälfte.

Die andere, giftige Hälfte gab sie Schneewittchen.

Als Schneewittchen in den Apfel biss, fiel sie tot um.

Die Zwerge konnten Schneewittchen nicht helfen.

Sie bauten einen Sarg aus Glas.

Eines Tages kam ein Königssohn und verliebte sich in Schneewittchen.

Die Zwerge trugen den Sarg in sein Schloss.

Der Sarg fiel auf den Boden und der Apfel kullerte aus ihrem Mund.

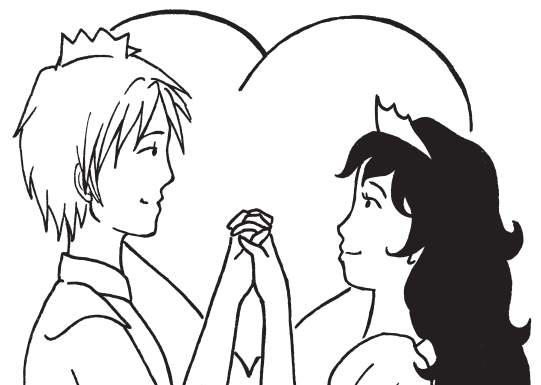
Schneewittchen öffnete die Augen.

Sie feierten eine riesige Hochzeit.

Zu dem Fest kam auch die böse Königin.

Doch ihr Herz zersprang und sie fiel tot um.

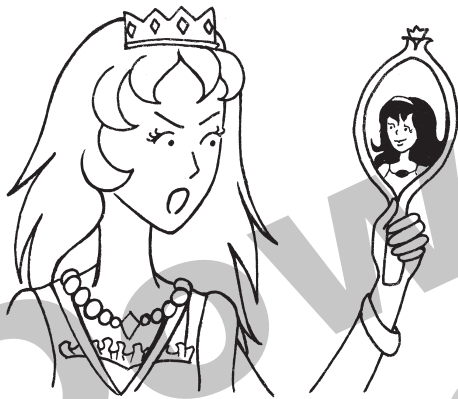
Schneewittchen lebte glücklich bis an ihr  
Lebensende.



## Schneewittchen (3)



Es war einmal eine Königin.  
Sie bekam eine Tochter.  
Ihre Haut war weiß wie Schnee,  
ihre Lippen rot wie Blut  
und ihr Haar schwarz wie Ebenholz.  
Sie nannte sie Schneewittchen.  
Die Königin aber starb.  
Der König nahm sich eine andere Frau.  
Sie hatte einen Zauberspiegel.



Schneewittchen war ein schönes Mädchen.  
So sprach der Spiegel:  
„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,  
aber Schneewittchen ist tausendmal schöner  
als Ihr.“

Der Jäger sollte Schneewittchen töten.  
Doch er hatte Mitleid.  
Sie lief in den Wald und sah ein Haus.  
In dem Haus war alles klein.  
Auf dem Tisch standen sieben kleine Teller.



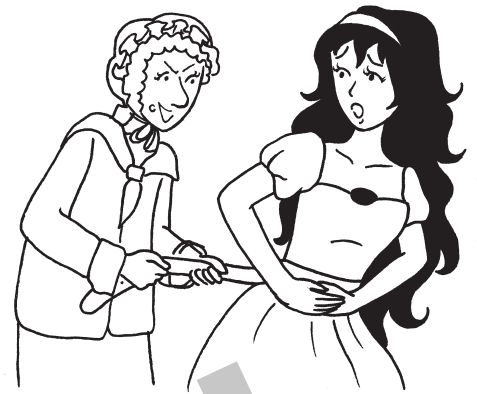
Hier wohnten die sieben Zwerge.  
Schneewittchen blieb bei ihnen.

## Schneewittchen (3)



Der Spiegel der Königin sprach: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen über den Bergen bei den sieben Zwergen ist tausendmal schöner als Ihr.“

Die Königin verkleidete sich als alte Frau. Sie schnürte einen Gürtel fest um Schneewittchen. Die Zwerge aber fanden Schneewittchen und halfen ihr.



Die Königin verkleidete sich wieder. Sie steckte einen giftigen Kamm in Schneewittchens Haare. Sofort fiel Schneewittchen um.

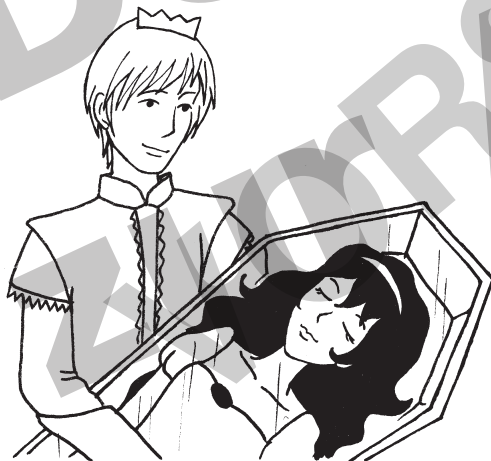
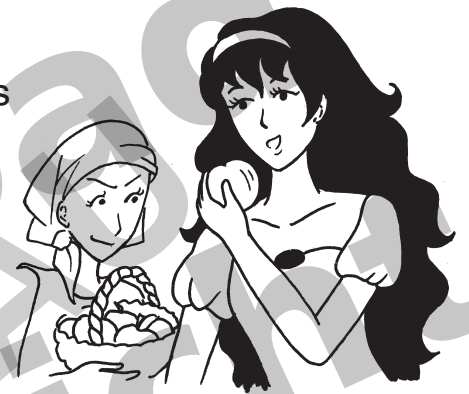
Aber Schneewittchen lebte.

Die Königin verkleidete sich nun als Bäuerin.

Die Bäuerin aß eine Apfelhälfte.

Die giftige Hälfte gab sie Schneewittchen.

Schneewittchen fiel tot um.



Die Zwerge konnten ihr nicht mehr helfen.

Sie bauten einen Sarg aus Glas.

Eines Tages kam ein Königssohn.

Er verliebte sich in sie.

Die Zwerge trugen den Sarg in sein Schloss.

Der Sarg fiel auf den Boden.

Dadurch fiel der Apfel aus ihrem Mund.

Schneewittchen öffnete die Augen.

Sie feierten eine riesige Hochzeit.

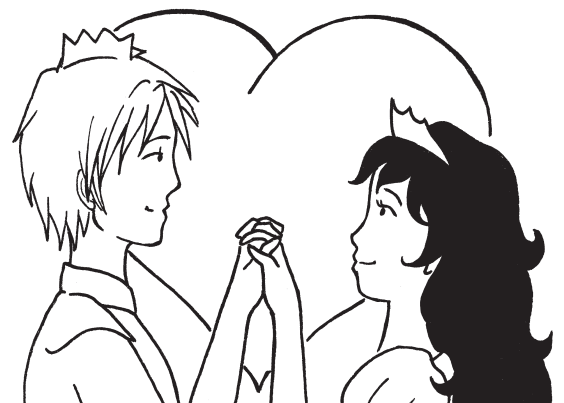
Zu dem Fest kam auch die böse Königin.

Doch ihr Herz zersprang vor Neid und sie fiel tot um.

Schneewittchen lebte glücklich bis an ihr

Lebensende.

**netzwerk  
lernen**



**zur Vollversion**







## Quizfragen

Denke dir schwierige Quizfragen zu dem Märchen *Schneewittchen* aus.

Beginne zum Beispiel mit: „Welche Person ...“ oder mit  
„Welcher Gegenstand ...“

### Beispiel:

① Welche Person ist weiß. Welche Person ist ...

Antwort: *Schneewittchen*

② Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

③ Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

④ Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

⑤ Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_



### Danach könnte man fragen:



## Wer sagt was?



Schreibe zu den Sprechblasen die passenden Namen der Märchenfiguren.

„Spieglein, Spieglein  
an der Wand,  
wer ist die Schönste  
im ganzen Land?“

„Frau Königin, Ihr seid die  
Schönste hier. Aber  
Schneewittchen ist tau-  
sendmal schöner als Ihr.“

„Gib Acht, liebes Kind.  
Hüte dich vor der Königin.“

„Liebe, alte Frau.  
Ich darf niemanden  
hereinlassen.“

„Ich wünsche mir ein Kind  
so weiß wie Schnee, so rot  
wie Blut und so schwarz  
wie Ebenholz.“

„Ware, schöne Ware! Viele  
schöne Sachen habe ich  
zu verkaufen.“

„Oh, Schneewittchen  
ist so schön. Bitte  
übergebt mir den  
gläsernen Sarg.“

„Ich kann dich nicht  
töten. Lauf tief in  
den Wald hinein.“

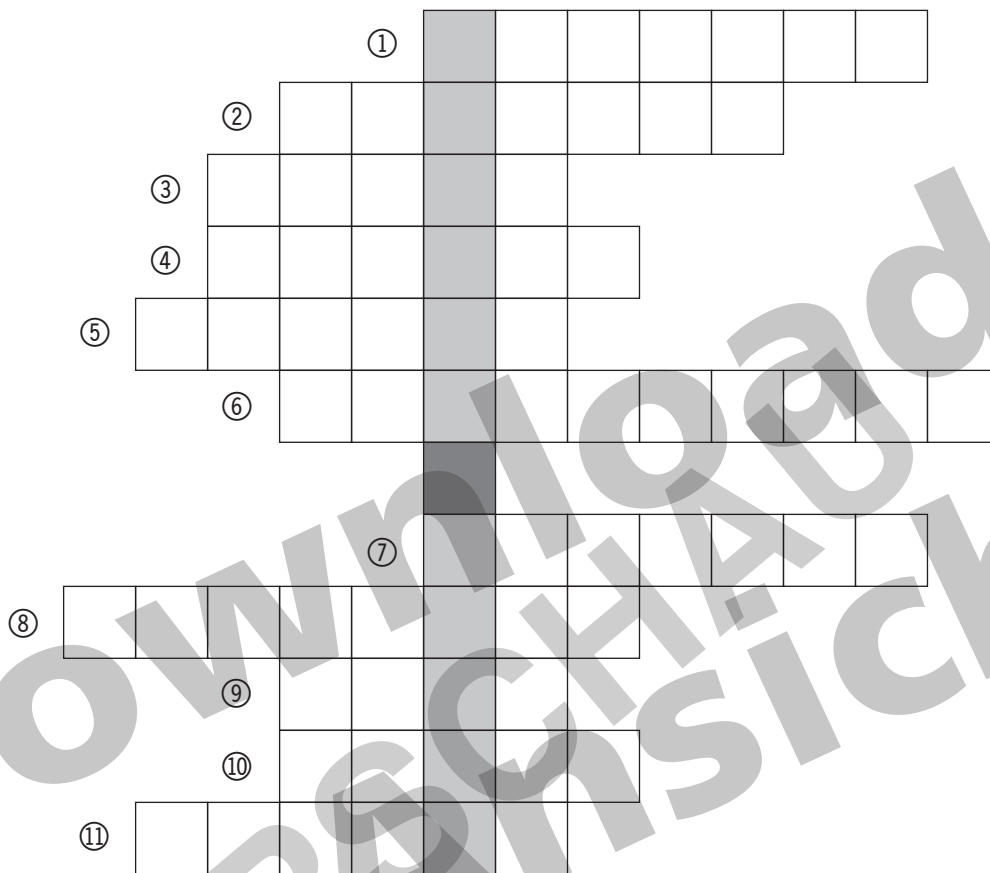
„Wer hat von meinem  
Tellerchen gegessen?“



## Kreuzworträtsel



Trage die Antworten ein. In der Mitte ergibt sich das Lösungswort.



- ① Welche Haarfarbe hat Schneewittchen?
- ② Welchen Zaubergegenstand benutzt die Stiefmutter?
- ③ Woran stirbt Schneewittchen?
- ④ Wie viele Zwerge gibt es in dem Märchen?
- ⑤ In welcher Jahreszeit wünscht sich die Königin eine Tochter wie Schneewittchen?
- ⑥ Wer möchte den Sarg mitnehmen?
- ⑦ Als was verkleidet sich die böse Königin?
- ⑧ Was feiert Schneewittchen am Ende?
- ⑨ Was bauen die Zwerge für Schneewittchen?
- ⑩ Wer schickt Schneewittchen in den Wald?
- ⑪ Womit versucht die böse Königin, Schneewittchen zu töten?

Lösung:  
**netzwerk**  
**lernen**

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

7	8	9	10	11
---	---	---	----	----

**zur Vollversion**





**Schreibe eine Reizwortgeschichte.**

Du hast von Schneewittchen geträumt.

In deinem Traum war das Märchen jedoch ganz anders.

Schreibe aus den Wörtern ein neues Märchen über Schneewittchen.



**Diese Satzanfänge können dir bei deiner Geschichte helfen:**

**Zuerst...**, Am Anfang ..., Zu Beginn ..., Als Erstes ..., Zunächst ...,

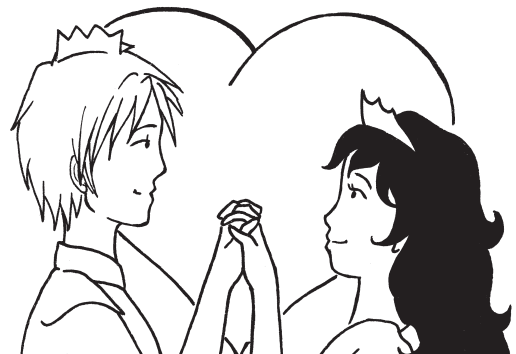
**Dann ...**, Danach ..., Anschließend ..., Als Nächstes ..., Nun ..., Später ...,  
Darauf ..., Daraufhin ..., Bald ..., Kurze Zeit später ..., Kurz darauf ...,  
Nachdem..., Einige Zeit später ..., Etwas später ..., Nach einer Weile ...,

**Bevor ...**, Kurz bevor ...,

**Zur gleichen Zeit ...**, Gleichzeitig ..., Währenddessen ..., Im selben Augenblick ...

**Plötzlich ...**, Auf einmal ..., Unverhofft ...,  
Völlig unerwartet ..., In diesem Moment ...

**Zum Schluss ...**, Am Schluss ..., Am Ende ...,  
Zuletzt..., Letztlich..., Schließlich ...



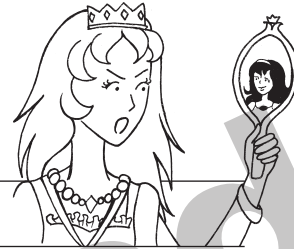


Schreibe ein ABC-Darium.

Hierbei werden die Buchstaben des Alphabets untereinander geschrieben.

Suche Wörter mit diesen Anfangsbuchstaben, die zu dem Märchen passen.

## Schneewittchen



A *z. B. Apfel*

B \_\_\_\_\_

C \_\_\_\_\_

D \_\_\_\_\_

E \_\_\_\_\_

F \_\_\_\_\_

G \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_

I \_\_\_\_\_

J \_\_\_\_\_

K \_\_\_\_\_

L \_\_\_\_\_

M \_\_\_\_\_

N \_\_\_\_\_

O \_\_\_\_\_

P \_\_\_\_\_

Q \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_

S \_\_\_\_\_

T \_\_\_\_\_

U \_\_\_\_\_

V \_\_\_\_\_

W \_\_\_\_\_